

ZUSAMMEN SIND WIR KOLPING -

Leitbild von KOLPING
in Deutschland

Leitbild von KOLPING in Deutschland

Das Leitbild von KOLPING in Deutschland beschreibt die Bereitschaft aller Mitglieder, Leitungsverantwortlichen und Mitarbeitenden – orientiert an Adolph Kolping und seinem Wirken – die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft anzunehmen und mutig und beherzt unsere Gesellschaft und unsere Kirche mitzugestalten. Dieses Leitbild ist Grundlage und Orientierungsrahmen, es nimmt gesellschaftliche und kirchliche Umbrüche auf und ist die Basis für die Fort- und Weiterentwicklung der Positionierungen von KOLPING in Deutschland.

Die Kolpingsfamilien, Kolpingjugenden und Gemeinschaften, die überörtlichen Ebenen sowie die Einrichtungen und Unternehmen sind unter der Kurzbezeichnung KOLPING bekannt und miteinander verbunden. KOLPING lebt von gemeinsamen Werten, vom aktiven und in vielen Facetten sichtbaren Einsatz für die Menschen.

KOLPING ermöglicht die Erfahrung lebendiger und prägender Gemeinschaft. Mit Blick auf die Herausforderungen und Nöte dieser Zeit geben wir als große KOLPING-Gemeinschaft unserer Welt ein menschliches Gesicht, indem wir für eine gerechte Gesellschaft und eine den Menschen zugewandte Kirche und einen nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung eintreten.

Alle Menschen, die dieses Leitbild bejahen und die mit uns Verantwortung in Gesellschaft, Politik und Kirche übernehmen wollen, sind in unserer Gemeinschaft willkommen und können Mitglied werden.

I. KOLPING heute – Den Menschen verbunden, engagiert in Gesellschaft und Kirche

KOLPING – die verbindende Identität engagierter Menschen

KOLPING – verwurzelt im christlichen Glauben und mitten im Leben

Adolph Kolping – ein Mensch, der begeistert und Mut macht

KOLPING – engagiert für eine solidarische Gesellschaft

KOLPING – Gemeinschaft engagierter Menschen

KOLPING – lebendige Gemeinschaften vor Ort

II. KOLPING handelt – Adolph Kolpings Werk heute

Der Mensch im Mittelpunkt

Perspektiven durch lebensbegleitende Bildung

Aktive Mitgestaltung der Arbeitswelt

Engagement für Familien

Engagement für die Weltgemeinschaft

III. KOLPING in Zukunft – die Nöte der Zeit als Auftrag zum Handeln

Globalisierung – aktiv und sozial mitgestalten

Die Europäische Union – vom Projekt zur Notwendigkeit

Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit – Verpflichtung für unser Handeln

Digitalisierung – Aufgabe und Chance zugleich

Diversität – Engagement in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft

Demografische Entwicklung – Generationsübergreifendes Handeln als Stärke

I. KOLPING heute – Den Menschen verbunden, engagiert in Gesellschaft und Kirche

[1] KOLPING – die verbindende Identität engagierter Menschen

[2] Im Sinne unseres Verbandsgründers Adolph Kolping sind wir heute eine Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft. Wir fördern verantwortliches Leben und solidarisches Handeln.

[3] Als demokratisch verfasster katholischer Sozialverband und anerkannte Arbeitnehmerorganisation bekennen wir uns zu den Werten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und nehmen gesellschaftliche und politische Verantwortung wahr.

[4] KOLPING lebt von Mitgliedern und Mitarbeitenden, die sich ehrenamtlich oder hauptberuflich im Verband und seinen Einrichtungen und Unternehmen engagieren.

[5] Wir organisieren und gestalten generationsübergreifende und zielgruppenorientierte Programme, Veranstaltungen und Aktionen.

[6] Die Kolpingjugend ist eigenständiger Teil von KOLPING und trägt Mitverantwortung für den Verband, seine Einrichtungen und Unternehmen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bringen sich ein und tragen wesentlich zu einem attraktiven Verbandsleben bei.

[7] KOLPING – verwurzelt im christlichen Glauben und mitten im Leben

[8] Der Glaube an Jesus Christus und seine frohe Botschaft bewegt uns. Auf dieser Basis entwickeln wir die Grundhaltungen für unser persönliches Leben und unser gemeinschaftliches Wirken. KOLPING ist ein Glaubensort und bietet suchenden und fragenden Menschen eine religiöse Heimat. Zum christlichen Glauben gehören untrennbar soziales und gesellschaftspolitisches Engagement.

[9] Jesus Christus hat sich für Arme, Schwache und für gesellschaftlich Ausgegrenzte eingesetzt. Sein Beispiel ermutigt uns, Unrecht in Gesellschaft und Kirche beim Namen zu nennen und dem entgegenzuwirken.

[10] In der Nachfolge Jesu Christi interessieren wir uns für die Lebensgeschichten der Menschen. In den konkreten Begegnungen des Alltags, besonders mit Menschen in sozialen Nöten, entdecken wir unsere Aufgaben immer wieder neu.

[11] *KOLPING* ist Teil der katholischen Kirche. Gemäß der Würde und Verantwortung aller Getauften wirken wir gemeinsam, eigenverantwortlich und kritisch-konstruktiv an der Erneuerung und Gestaltung unserer Kirche mit. Für uns ist die Kirche Jesu Christi dort verwirklicht, wo sie durch echte Zuwendung den Menschen dient.

[12] *KOLPING* trägt zu einer Weiterentwicklung des sozialen und des seelsorglichen Engagements unserer Kirche in der Welt von heute bei.

[13] *Adolph Kolping – ein Mensch, der begeistert und Mut macht*

[14] Unser Verbandsgründer lebte aus einem tiefen Gottvertrauen, war begeistert von Jesus Christus und liebte seine Kirche, um deren Licht- und Schattenseiten er wusste.

[15] Er resignierte nicht angesichts der sozialen Nöte seiner Zeit. Er war in seinem Handeln zugleich Seelsorger und Sozialreformer. Er hatte den Mut, gewohnte Orte zu verlassen, um aus den Begegnungen mit den Menschen zu lernen, was zu tun ist.

[16] Er vermittelte Freude am Beten, am Lernen, an der Geselligkeit und am Arbeiten, gewann so die Herzen der Menschen und machte Mut zur persönlichen Entwicklung und zur aktiven Gestaltung der Gesellschaft und seiner Kirche.

[17] Er brachte in der Sprache der Menschen christliche Überzeugungen und Wertvorstellungen öffentlich zur Geltung, gab ein Zeugnis des Glaubens in seiner Zeit und ist auch heute für uns ein Vorbild und ein Mensch der Weltkirche.

[18] *KOLPING – engagiert für eine solidarische Gesellschaft*

[19] Wir stellen uns als katholischer Sozialverband den sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart und fördern entsprechendes Bewusstsein und Handeln. Unser besonderes Augenmerk gilt den benachteiligten und hilfeschenden Menschen, die unserer Unterstützung bedürfen.

[20] Im Sinne der Arbeitnehmenden wirken wir als Verband gemeinsam mit anderen christlichen Sozialverbänden und mit den Gewerkschaften in der sozialen und wirtschaftlichen Selbstverwaltung mit.

[21] Wir unterstützen die Mitarbeit von Mitgliedern unseres Verbandes in allen Bereichen der Mitbestimmung in der Arbeitswelt.

[22] *KOLPING* fördert politisches Engagement in Parteien, die die grundlegenden demokratischen Prinzipien und die freiheitlich-demokratische Grundordnung nicht in Frage stellen, und Parlamenten sowie andere Formen gesellschaftlicher Teilhabe. Darin sehen wir einen unverzichtbaren Beitrag zur verantwortungsbewussten Mitgestaltung unserer Gesellschaft.

[23] Positionen von *KOLPING* werden in einem laufenden Dialog zwischen dem Verband und der Politik in Entscheidungsprozesse eingebracht.

[24] *KOLPING – Gemeinschaft engagierter Menschen*

[25] Bei *KOLPING* engagieren sich Menschen aus vielen Kulturen und mit unterschiedlichen Lebensentwürfen und Lebensrealitäten. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung für unser verbandliches Leben.

[26] Bei *KOLPING* haben alle Generationen die Möglichkeit, eigene Ideen, Projekte und Anstöße in den Verband einzubringen. Es sind die generationsübergreifende Arbeit und die daraus entstehende Vielfalt an Positionen und Projekten, die *KOLPING* starkmachen.

[27] *KOLPING* lebt Demokratie. Jegliche Formen von politischen oder religiösen Extremismen haben in unserer Mitte keinen Platz. Gleichberechtigtes und der Chancengleichheit verpflichtetes Handeln sind für uns unverzichtbar.

[28] *KOLPING* wird auf viele Weisen erfahrbar und begleitet ein Leben lang. Die Gemeinschaft formt sich durch gemeinsame Anliegen. Sie bildet sich in Kolpingsfamilien, in Gemeinschaften, um Kolpinghäuser und in den Einrichtungen und Unternehmen.

[29] *KOLPING – lebendige Gemeinschaften vor Ort*

[30] *KOLPING* lebt vom gemeinschaftlichen Einsatz der Menschen vor Ort. Dabei gibt es unterschiedliche Formen von Gemeinschaften und ein breit gefächertes Engagement.

[31] Vor allem in den Kolpingsfamilien wird *KOLPING* vor Ort sichtbar und erfahrbar. Sie sind familienhafte Gemeinschaften, die vom partnerschaftlichen Miteinander der Generationen leben. Durch ihr Engagement für das kirchliche Leben vor Ort und die lokale Gesellschaft bilden die Kolpingsfamilien eine wichtige verbandliche Basis.

[32] Durch soziales und kulturelles Engagement bereichert *KOLPING* das Leben vor Ort. Wir führen Menschen zusammen, bieten Raum zur Entfaltung von individuellen Talenten und ermöglichen prägende Erfahrungen von Gemeinschaft. Dies zeigt sich durch gegenseitiges Vertrauen, durch Dialogbereitschaft und Konfliktfähigkeit beim Entwickeln gemeinsamer Ideen und Positionen sowie in der Planung gemeinsamer Aktionen.

[33] Kolpingsfamilien sind Solidargemeinschaften, die auch in schwierigen Zeiten zusammenhalten.

[34] Das Engagement der Kolpingjugend ist unverzichtbarer Bestandteil unseres Verbandes.

[35] *KOLPING* lebt von der Offenheit für verschiedene Gemeinschaftsformen. Die Vernetzung von *KOLPING*-Mitgliedern und Mitarbeitenden wird stetig weiterentwickelt.

II. *KOLPING* handelt – Adolph Kolpings Werk heute

[36] *Der Mensch im Mittelpunkt*

[37] Die für unsere verbandliche Identität unverzichtbaren Prinzipien der katholischen Soziallehre und der christlichen Gesellschaftslehre müssen immer wieder neu übersetzt und auf konkrete Lebenssituationen und jeweilige Herausforderungen der Zeit übertragen werden.

[38] *Personalität* bedeutet: Der Mensch ist Mitte und Ziel des Handelns, er hat eine unveräußerliche Würde und damit Grundrechte vom Anfang bis zum Ende des Lebens.

[39] *Subsidiarität* heißt: Jede einzelne Person und jede kleine Einheit sind zuerst für sich selbst verantwortlich. Wo deren Kräfte überfordert sind, sehen wir die Gemeinschaft verpflichtet, Hilfe zu leisten. So wie wir für die Subsidiarität als politisches Prinzip eintreten, so prägt sie auch unser verbandliches Leben.

[40] *Solidarität* heißt: Wir treten füreinander ein und sehen es als unsere zentrale Aufgabe an, für ein Leben in Würde für alle Menschen zu wirken.

[41] Unter dem Prinzip des *Gemeinwohls* verstehen wir, dass der Nutzen für die gesamte Gesellschaft bei Entscheidungen Vorrang vor der Erfüllung von Einzelinteressen hat.

[42] Im Sinne heutiger und zukünftiger Generationen wirken wir daran mit, dass gesellschaftliches, kirchliches, staatliches und privates Handeln unter dem Prinzip der *Nachhaltigkeit* gestaltet wird.

[43] Perspektiven durch lebensbegleitende Bildung

[44] *KOLPING* unterstützt Menschen bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit sowie in ihrer beruflichen Orientierung und Zukunftsplanung. Angebote der lebensbegleitenden Bildung sind wesentliche Merkmale unseres verbandlichen Handelns.

[45] *KOLPING* steht für werteorientierte Bildung. Sie ist die Basis für eine gelingende Persönlichkeitsentfaltung, die Entwicklung sozialer Kompetenzen und eine gelebte Solidarität. Unsere Tätigkeit – ob in den verbandlichen Gruppen und Gemeinschaften oder in unseren Bildungseinrichtungen – fördert eine echte Herzens- und Wertebildung.

[46] *KOLPING* setzt sich auf allen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Ebenen dafür ein, dass Wertevermittlung im Erziehungs- und Bildungswesen einen höheren Stellenwert bekommt.

[47] Durch Angebote der politischen Bildung leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Demokratieförderung in unserem Land.

[48] Unsere Einrichtungen und Unternehmen decken durch vielfältige Angebote die gesamte Bildungs- und Begleitungskette ab. Diese reicht von der Kinder- und Jugendhilfe über die berufliche und akademische Qualifizierung bis hin zur generationsübergreifenden Bildungsarbeit. *KOLPING* bietet dabei Gemeinschaft, ein Zuhause sowie berufliche und gesellschaftliche Teilhabechancen.

[49] Die berufliche Bildung, die bei *KOLPING* insbesondere die Qualifizierung von Menschen mit besonderem Förderbedarf einschließt, erfährt schon immer besondere Aufmerksamkeit. Sie ist die beste Basis für den Eintritt ins Arbeits- und Berufsleben und damit Grundlage für eine selbstbestimmte Existenz.

[50] *KOLPING* lebt den inklusiven Gedanken: Wir engagieren uns für und mit Menschen mit Beeinträchtigungen. Über vielfältige Qualifizierungs-, Betreuungs-, Rehabilitations- und Beschäftigungsangebote tragen wir dauerhaft dazu bei, dass Teilhabe ermöglicht wird.

[51] Aktive Mitgestaltung der Arbeitswelt

[52] KOLPING versteht Arbeit als Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung und als Beitrag für die Gesellschaft. Für uns sind Erwerbsarbeit, Familienarbeit und ehrenamtliche Arbeit gleichwertig. Wir treten ein für die gesellschaftliche Anerkennung und Aufwertung der Tätigkeiten in Familie und Ehrenamt.

[53] KOLPING engagiert sich für mehr Chancengerechtigkeit für alle Menschen in der Arbeitswelt.

[54] KOLPING setzt sich dafür ein, dass möglichst viele Menschen am Erwerbsleben teilhaben. Auf Strukturwandel und sich verändernde Arbeitswelten antworten unsere Bildungseinrichtungen mit an den Wandel angepassten Angeboten der Aus- und Weiterbildung.

[55] KOLPING ist seit seiner Gründung dem Handwerk eng verbunden. Die Vielfalt der Beschäftigung und die große Zahl der Ausbildungsplätze im Handwerk machen dessen große soziale und wirtschaftliche Bedeutung aus. Wir sind den Menschen im Handwerk verpflichtet, daher arbeiten wir in den Gremien des Handwerks mit.

[56] KOLPING setzt sich dafür ein, dass Menschen gesetzlich garantierte Schutzräume, insbesondere den Sonntag, zur Ausübung ihrer Religion sowie für Freizeit und Erholung erhalten.

[57] Engagement für Familien

[58] KOLPING sieht Familie in ihren vielfältigen Formen dort, wo Menschen dauerhaft gemeinsam ihr Leben gestalten sowie als Kinder und Eltern füreinander Verantwortung übernehmen. Familie ist zudem überall dort, wo verschiedene Generationen unter einem Dach leben und sich solidarisch unterstützen.

[59] KOLPING versteht Familien als Lernorte des Glaubens, der Wertevermittlung, der Kultur und der Solidarität.

[60] KOLPING ermutigt Menschen zum Leben in und mit Familie und setzt sich für den im Grundgesetz verankerten besonderen Schutz von Ehe und Familie ein.

[61] KOLPING sieht die Familie als Grundbaustein der Gesellschaft an und setzt sich für ein gelingendes Familienleben ein.

[62] *KOLPING* fördert den Schutz des Wertes und der Würde menschlichen Lebens, insbesondere im Interesse ungeborener, körperlich, psychisch und gesundheitlich beeinträchtigter sowie schutzbedürftiger und alter Menschen.

[63] *KOLPING* setzt sich für eine gerechte und weitreichende Familienförderung ein. Die gesellschaftlichen, sozialen und finanziellen Rahmenbedingungen sind so zu gestalten, dass Familien unterstützt werden und Leben mit Kindern gelingen kann.

[64] Als generationsübergreifende Gemeinschaft ist uns Familienbildung ein besonderes Anliegen.

[65] *KOLPING* macht in den vielfältigen Angeboten des Verbandslebens und der Familien-Ferienstätten sowie der Familienerholung eine familienfreundliche Gesellschaft sichtbar.

[66] *Engagement für die Weltgemeinschaft*

[67] *KOLPING* setzt auf das partnerschaftliche Miteinander als Voraussetzung für Verständnis und Wertschätzung gegenüber allen Menschen.

[68] Wir engagieren uns für den Frieden in der Weltgemeinschaft im Dienst eines guten Zusammenlebens in kultureller Vielfalt.

[69] Für Menschen, die zu uns kommen, schaffen wir Angebote der sprachlichen Qualifizierung sowie der beruflichen Aus- und Weiterbildung mit dem Ziel der beruflichen Integration und der kulturellen und politischen Inklusion.

[70] *KOLPING* tritt für die weltweite Verwirklichung gerechter und demokratischer Strukturen sowie für die Sicherung der Menschenrechte ein.

[71] *KOLPING* verbindet durch partnerschaftliche Kontakte und Projekte Menschen aus vielen Ländern. *KOLPING* in Deutschland ist Teil des weltumspannenden Netzwerks von *KOLPING INTERNATIONAL*, in dem wir die Begegnung von Menschen besonders fördern.

III. *KOLPING* in Zukunft – die Nöte der Zeit als Auftrag zum Handeln

[72] *Globalisierung – aktiv und sozial mitgestalten*

[73] *KOLPING* fördert ein erweitertes Bewusstsein für globale Zusammenhänge, für die Folgen der Globalisierung und für den notwendigen Einsatz für die internationale Zusammenarbeit.

[74] *KOLPING* lebt und arbeitet aus der Überzeugung, dass Entwicklungspolitik weltweit nachhaltig und partnerschaftlich gestaltet sein muss.

[75] Die Europäische Union – vom Projekt zur Notwendigkeit

[76] *KOLPING* begleitet auf der Basis des jüdisch-christlichen Menschenbilds die europäische Politik und bekennt sich klar zu den Zielen und Aufgaben der Europäischen Union, insbesondere zur Sicherung von Frieden und dem Wohlergehen ihrer Bürgerinnen und Bürger.

[77] *KOLPING* nutzt seine europaweite Präsenz zur politischen Einflussnahme auf die Politik der EU auf der Basis gemeinsamer Abstimmung der Kolpingwerke der Mitgliedsstaaten.

[78] *KOLPING* beteiligt sich durch grenzübergreifende Kontakte und Aktionen am Zusammenwachsen Europas.

[79] *KOLPING* tritt dafür ein, dass die EU und in ihr Deutschland Verantwortung für die Entwicklungen in der globalen Welt übernehmen und sich mit geeigneten Maßnahmen nachdrücklich für Frieden, Demokratie, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte einsetzen.

[80] Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit – Verpflichtung für unser Handeln

[81] *KOLPING* sieht die Welt als Einheit von Mensch und Natur. Die Bewahrung der Schöpfung ist untrennbar mit dem Dienst am Menschen verbunden. Die Verpflichtung zu ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltigem Handeln ergibt sich aus dem Auftrag Gottes zur Bewahrung der Schöpfung.

[82] *KOLPING* tritt entschieden für effiziente Maßnahmen zur Abschwächung des vom Menschen verursachten Klimawandels ein, dazu zählt auch die Vorsorge gegen die zu erwartenden bedrohlichen Veränderungen. Dies erfordert eine gemeinsame Anstrengung von Staat, Wirtschaft, Wissenschaft und jedem einzelnen Mitglied unserer Gesellschaft.

[83] *KOLPING* ist sich bewusst, dass die durch die Vereinten Nationen vereinbarten Nachhaltigkeitsziele nur durch gemeinsames Handeln aller Staaten der Erde erreicht werden können, deren Möglichkeiten zugleich sehr unterschiedlich sind. Damit dies Realität werden kann, ist nach unserer Überzeugung internationale Solidarität gefordert, um die Belastungen für die Menschen in allen Ländern gerecht und angemessen zu verteilen. *KOLPING* tritt dafür ein, dass Klimapolitik immer sozialverträglich gestaltet wird.

[84] Die Aufforderung an Politik und Gesellschaft, nachhaltige Konzepte zu entwickeln und umzusetzen, betrachten wir auch als Verpflichtung für uns selbst.

[85] Digitalisierung – Aufgabe und Chance zugleich

[86] KOLPING sieht, dass die digitale Transformation unsere Gesellschaft und die Arbeitswelt so fundamental verändert wie zuvor nur die industrielle Revolution. In diesem Prozess des tiefgreifenden Wandels müssen Chancen ergriffen und zugleich Risiken abgedeckt werden.

[87] KOLPING setzt sich dafür ein, dass der Mensch auch im digitalen Zeitalter Mittelpunkt des Handelns bleibt: Die Digitalisierung muss allen Menschen dienen – und einen Mehrwert für die Gesellschaft bilden und nicht nur der Wirtschaft optimierte Geschäftsmodelle liefern.

[88] KOLPING erkennt bei allen möglichen Gefahren die Potenziale der Digitalisierung im Bereich der weltumspannenden Kommunikation, des wachsenden Wohlstands und des nachhaltigen Wirtschaftens. Damit diese Chancen nicht ins Gegenteil verkehrt werden, setzt sich KOLPING konsequent für die Würde und Autonomie des Menschen in Zeiten des digitalen Wandels ein. Mit Blick auf die Entwicklungen dieser Zeit müssen die katholische Soziallehre und die christliche Gesellschaftslehre sensibel und differenziert weiterentwickelt werden.

[89] KOLPING sieht die Bildungslandschaft von der Schule bis in den Aus- und Weiterbildungsbereich in der Pflicht, die Menschen durch bedarfsgerechte Formate mit auf den Weg in eine immer digitaler werdende Zeit zu nehmen. Dies umfasst neben effektiven Bildungsangeboten auch einen ganzheitlichen Ansatz der Bildung im Umgang und in der Auseinandersetzung mit der digitalen Transformation.

[90] Diversität – Engagement in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft

[91] KOLPING steht für die Würde des Menschen ein, die nach biblischer Auffassung ihren Grund in Gott und ihr letztes Ziel im Schöpfer selbst hat. Jedes menschliche Wesen, unabhängig von Vielfaltdimensionen, trägt angeborne und unverletzliche Werte in sich und hat unveräußerliche Rechte.

[92] KOLPING setzt sich für eine von gegenseitiger Wertschätzung, Chancengerechtigkeit und Gleichberechtigung geprägte, diskriminierungsfreie Gesellschaft und Kirche ein.

[93] KOLPING ist als Ort der Begegnung, der gesellschaftlichen Mitwirkung und der interkulturellen Bildung auch Lernort für Inklusion und den Mehrwert von Vielfalt.

[94] Demografische Entwicklung – Generationsübergreifendes Handeln als Stärke

[95] KOLPING setzt sich für eine gerechte Lastenverteilung unter den Generationen und den verschiedenen Gruppen der Gesellschaft ein.

[96] Bei KOLPING arbeiten in den Kolpingsfamilien, in der Bildungsarbeit und an anderen Stellen verbandlichen Lebens Menschen aller Generationen eng und vertrauensvoll zusammen. Diese Zusammenarbeit ist zukunftsweisend und prägt innerverbandliche Diskurse genauso wie die Positionierung in politischen und gesellschaftlichen Fragen.

[97] KOLPING leistet seinen Beitrag zum respektvollen Dialog der Generationen und tritt dafür ein, dass ältere Menschen sich gemäß eigener Vorstellung entfalten und die spätere Lebensphase aktiv und selbstbestimmt gestalten können. KOLPING lebt vom bereichernden Engagement älterer Menschen.

[98] KOLPING hat mit seinem Handeln stets die Zukunft im Blick. Insbesondere die Stimme der Kolpingjugend wirkt in alle Bereiche des Verbandes, der Einrichtungen und Unternehmen hinein und motiviert uns zu einer zukunftsorientierten Programmatik und zu zukunftsorientiertem Handeln.

Dieses Leitbild lebt davon, dass Menschen die verbindenden Werte von KOLPING verwirklichen.

Wir sind davon überzeugt, dass der gemeinschaftliche Einsatz für ein solidarisches Miteinander lohnt – weil wir dies in unserem Verband erleben und mit unseren Erfahrungen die Gesellschaft stärken.

Dass das Wirken Adolph Kolpings nach wie vor aktuell ist, macht allen Menschen unserer großen KOLPING-Gemeinschaft Mut.



Kolpingwerk Deutschland
St.-Apern-Straße 32
50667 Köln
www.kolping.de